

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 52.

Mittwoch den 26. November

1854.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)
In der Saanthsache des ledigen Zieglers Christian
Dürer von Kullenmühle, wird

Montag den 15. Dez. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Herrenalb die Schulden-Liqui-
dation mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen wer-
den, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses,
beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen
werden.

Den 15. Nov. 1854.

R. Oberamtsgericht.

Knapp.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am
7. Sept. 1764 zu Neuenbürg geborene, längst ver-
schollene Samuel Fehrig, so wie seine etwaigen
Leibeserben werden hierdurch aufgefordert, sich bin-
nen 90 Tagen dahier zu melden; widrigenfalls erste-
rer als kinderlos gestorben angenommen, und sein zu
Höfen in pflegschaftlicher Verwaltung stehendes Ver-
mögen unter die bekannten Seiten-Erben vertheilt
werden wird.

Den 6. Nov. 1854.

R. Oberamtsgericht

Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Den Ortsvorstehern des hiesigen Oberamtsbezirks
wird anmit aufgegeben, die vierteljährigen Sportel-
Urkunden, von den R. Pfarrämtern unterschrieben,
ganz unfehlbar am letzten dieses Monats an unter-
zeichnete Stellen einzusenden.

Den 20. Nov. 1854.

R. Oberamt
Calw.

R. Oberamt
Neuenbürg.

Diejenigen Privilegirten, welche ihre Kapitalien
noch nicht zur Besteuerung v. 1. Juli 18³⁰/₃₅ bei Ober-
amt satirt haben, werden wiederholt dringend aufge-
fordert, binnen 8 Tagen ihre Fassionen zu übergeben.

Calw, 24. Nov. 1854.

R. Oberamt.

Den R. Pfarrämtern wird auf ihre Anfrage wegen
Abfassung der Bevölkerungsliste v. 15. Dez. 1852 er-
widert, daß nach der Ansicht der unterzeichneten
Stelle die Zählung der Einwohner vom 1. Nov. 1853
an zu geschehen haben dürfte, und daß unter den Be-
griff „Familien“ alle gehören, welche eine eigene
Haushaltung führen, oder wenigstens als für sich be-
stehende Gemeinde-Glieder, welche von keiner andern

Familie abhängen, anzusehen sind.
Calw, 24. Nov. 1834.

K. Oberamt.

Nach einem vom K. Forstamte dahier mitgetheilten Verzeichnisse haben im zweiten Quartal 1834 die Gemeinden Loffenau, Dennach, Feldrennach, Schwann und Waldrennach Strafantheile und Schadenersätze bezogen, die hier nicht benannten Gemeinden hingegen keine zu beziehen gehabt. Hierauf ist sich bei Stellung der Rechnungen zu berufen.

Neuenbürg, 18. Nov. 1834.

K. Oberamt
Hörner.

6 Paar Läden,
einiges Abholz.

Nachmittags 2 Uhr in der Oberamtei zu Nagold
1 großen Querosen sammt Aufsatz circa 9 Zentner schwer,

Mehreres Abholz bestehend in Stangen, Tritten, Latten etc.

Nachmittags 2½ Uhr im Dekanat-Hause zu Nagold

1 großen deutschen Ofen,

Getäfer und sonstiges Abholz,

9 Fenster sammt Beschläg.

Die Hrn. Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf ihren Amts-Untergebenen gehörig bekannt machen zu lassen.

Den 18. Nov. 1834.

K. Kameralamt.
Bühler.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 17. Nov. 1834.

4 Pfund Kernen Brod	10 Fr.
1 Kreuzerwecken	8½ Loth.

Forstamt Wildberg. Höherer Weisung zu Folge werden

Montag den 1. Dez. l. J.

Vormittags 10 Uhr

in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle

105 Eri. Eicheln

guter Qualität, welche bei den K. Revierförstern zu Hildrizhausen, Nagold und Stammheim aufbewahrt sind, im Aufstreich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 20. Nov. 1834.

K. Forstamt.
Guzert.

Kameralamt Neuthin. (Verkauf von Deseu und Abbruch Materialien.) Am

Samstag den 29. d. M.

wird die unterzeichnete Stelle folgende Gegenstände verkaufen:

Vormittags 10 Uhr in der Stadtpfarrei, Wohnung zu Wildberg

1 großen Querosen sammt eisernem Aufsatz circa 8 Zentner schwer,

6 Paar Fenster sammt Beschläg,

Althengstätt. Den 9. Nov. Nachts 8 Uhr, hat ein Gefährt im Durchfahren des hiesigen Orts einen Radschuh verloren. Wer sich hierüber ausweisen kann, kann solchen bei der unterzeichneten Stelle abholen.

Schuldheißnamt
Frohnmeyer.

Dobel. An der hiesigen eisernen Kirchenglocke ist eine Reparation nöthig geworden, und soll über die Herstellung derselben eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen werden.

Diesemigen Groß-Uhrenmacher, welche zu dieser Arbeit fähig sind, und Lust haben, dieselbe zu übernehmen, werden eingeladen, am

Montag den 15. Dez. d. J.

Vormittags

auf hiesigem Rathhause der Verhandlung anzuwohnen.

Den 18. Nov. 1834.

Schuldheißnamt.
Pfeiffer.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Am Montag den 1. Dez. d. J. Nachmittags 1

Uhr werden auf hiesigem Rathhaus ungefähr 400 Ellen gebleichte und 300 Ellen ungebleichte abwerkene Leinwand, 15 Stück große wollene Teppiche und einige Stücke Fußteppiche gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Calw, 24. Nov. 1834.

Stadtschuldheissenamt;
Widmann. A. B.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Zur Nachricht für diejenigen meiner werthen Freunde, welche ich wegen schnellen Abgangs des Cöllnischen Wassers von Fochtenberger in Heilbrunn in der letzten Zeit nicht befriedigen konnte, erlaube ich mir hiemit, anzuzeigen, daß ich wieder frische Zufuhr erhalten habe, und nunmehr im Stande bin, jeden Auftrag zu erfüllen.

Herr Fochtenberger hat mir den Allein-Verkauf für hiesige Stadt und Gegend übertragen.

Einer besondern Empfehlung dieses vortrefflichen Mittels zu Stärkung schwacher Augen etc. bedarf es von meiner Seite nicht, indem dem Verfertiger die ehrenvollsten Zeugnisse und Empfehlungen von einem Hochpreislichen Medicinal-Collegium und andern Ärzten hierüber bereits zu Theil wurden.

Immanuel Heermann in Calw.

Leipzig und Calw. Die ächt Englische Universal Glanzwische von G. Fleet, wordt in London, wovon dem Unterzeichneten einzig und allein der Verkauf in ganz Deutschland übertragen ist, ist fortdauernd Kommissions weise zu den bisherigen Original Preisen bei Immanuel Heermann in Calw zu haben. Diese Wische besitzt die seltene Eigenschaft, daß sie dem Leder unübertreffbaren Spiegelglanz in tieffter Schwärze gibt, dasselbe weich und geschmeidig erhält, und es konservirt, da sie von feinen schädlichen Säuren zusammengesetzt ist, wofür garantirt wird.

G. Floren, junior in Leipzig.

Calw. Eine inländische Fabrike sucht einige fleißige Arbeiter ledigen Standes von 20 bis 30 Jahren, und würde Leuten aus dem Strumpfwerber-

Stande den Vorzug vor andern geben. Das Nähere zu erfragen bei

Immanuel Heermann in Calw.

Calw. (Spielwaaren: Empfehlung.) Da ich mein Spielwaarenlager auf bevorstehende Weihnachten mit vielen neuen und hübschen Gegenständen ergänzt habe, worunter sich auch besonders hübsche Puppenköpfe mit Glas-Augen auszeichnen, so erlaube ich mir dasselbe unter Zusicherung der billigsten Preise auf das Höflichste zu empfehlen.

Den 14. Nov. 1834.

August Sprenger.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, anfangs des nächsten Monats wieder eine Kommissions- Auktion abzuhalten, wer etwas auf diesem Wege zu verkaufen wünscht, wird gebeten, es noch diese Woche anzuzeigen, damit es noch der nächsten Bekanntmachung einverleibt werden könne.

Es sucht Jemand eine schöne Docken-Küche, wer eine zu verkaufen hat, wende sich damit an

Rank, Schneidermeister.

Calw. Gegen gesetzliche Sicherheit können 300 fl. ausgeliehen werden. Wo? sagt

Rank, Schneidermeister.

Calw. Bäcker Schill beim Waldhorn verkauft alten und neuen Wein, Eimer und Jmi weise, um billigen Preis.

Calw. (Zu verkaufen.) Ein ganz neues, noch nie gebrauchtes, modern gearbeitetes Schlittengeschirr, mit einer dunkelblauen mit Franzen eingefasteten Ueberdecke, mit gegossenen polirten Rollen, ist zum Verkauf ausgesetzt. Bei wem? sagt Ausgeber dieß.

Stammheim. Da mir seit langer Zeit meine Bürgschaften nicht mehr alle bekannt sind, und ich von solchen entlassen seyn möchte, weil ich schon lange

Zeit in Krankheits- Umständen und in einem hohen Alter mich befunde; so fordere ich meine Bürgschafts- Gläubiger anmit auf, sich bei mir zu melden, damit ich mit denselben ins Reine kommen kann. Wer es unterläßt, hat sich etwaige nachtheilige Folgen selbst zuzuschreiben.

AltSchuldheiß Blai ch.

Neuweiler, Oberamts Calw. Der Unterzeich- nete ist gesonnen, sein Haus — in welchem bisher die Bierbrauerei, Branntweimbrennerei und Bäckerei mit Vortheil betrieben worden ist, aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Bei dem Hause befinden sich die neuerbaute Brauerei — worauf ein Tanzboden, sowie eine Scheune. Ferner gehören noch zu dem Hause 2 mit Bäumen besetzte Gärten. Das Anwesen wird auch hälftig verkauft, wenn Je- mand nicht mehr brauchen könnte.

Die Aufstreichs-Verhandlung findet am

Montag den 8. Dez. d. J.

Vormittags

im Hause des Unterzeichneten statt. Liebhaber kön- nen übrigens täglich einen Kauf abschließen mit

Joh. Mich. Bühler.

Liebenzell. Mehrere hundert Simri gute Erd- birnen sind im Hefserat-Hause gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

(Fahrniß Versteigerung.) Der Unter- zeichnete ist aus Veranlassung seiner Beförderung von hier nach Balingen entschlossen, eine Fahrniß-Verstei- gerung, und zwar am 8. und 9. Dezember d. J. in dem Oberamts-Gebäude abzuhalten, wobei folgendes vorkommt, als:

Eisen-Rachen-Geschirr, Hölzern-Geschirr, Schrein- werk, worunter ein Sopha nebst mehreren Sesseln, 1 gepolsterter Lehnstuhl, 1 Sekretair-Armoire von ge- schliffenem Kirschbaumholz, Pfeiler, Kommode von Kirschbaumholz, andere Kommode, geschliffene Bett- laden von Kirschbaumholz, 1 Theetisch, Nachttische, 1 6oktaviger Haug'scher Flügel von Kirschbaum, eine Standuhr, mehrere Spiegel, Betten, Zinngeschirr, etwas Bettgewand, Leinwand, Gemeiner Hausrath,

besonders auch eine in gutem Stande befindliche zwei- spännige Chaise und zwei englische Sättel.

Die Hrn. Ortsvorsteher des hiesigen und Calwer Oberamts ersuche ich nun, dieses Vorhaben ihren Amts-Untergebenen mit dem Anfügen bekannt zu ma- chen, daß die Liebhaber hiezu an oben gedachten 2 Tagen je Morgens 8 Uhr eingeladen werden.

Neuenbürg, 12. Nov. 1854.

Oberamtmann Hörner.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 22. Nov. 1854.

Kernen der Scheffel.	11 fl. 48 fr.	11 fl. 23 fr.	10 fl. 32 fr.
Dinkel	5 fl. 8 fr.	4 fl. 50 fr.	4 fl. 36 fr.
Haber	4 fl. 30 fr.	4 fl. 18 fr.	4 fl. 12 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.	
Gerste	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	
Bohnen	2 fl. — fr.	1 fl. 52 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	
Linzen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 28 fr.	
Erbfen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 24 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt: Kernen 57 Schfl.

Dinkel 25 Schfl.

Haber 2 Schfl.

Am Markttage selbst wurden eingeführt: Kernen 80 Schfl.

Dinkel 48 Schfl.

Haber 36 Schfl.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt: Kernen — Schfl.

Dinkel 19 Schfl.

Haber — Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	10 fr.
1 Kreuzerweck-muß wägen	8 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Kuhfleisch	6 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammelfleisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— — abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	22 fr.
— gezogene	20 fr.
Caife	17 fr.

Stadtschuldheißnamt Calw. Widmann, A. B.